

Insekten entdecken

Aufruf zum zum Fotografieren von Insekten mit ObsIdentify

[Hier Stadt/Landkreis einfügen] Käfer, Heuschrecken, Schmetterlinge, Fliegen, Bienen, Zikaden – diese und noch viel mehr Artengruppen gehören zu den Insekten und tragen bedeutend zur Biodiversität bei. Der Juli ist ein geeigneter Zeitpunkt, um besonders gut in **[Stadt/Landkreis angeben]** die Vielfalt der Insekten zu beobachten, zu fotografieren und zu melden. Deshalb rufen **[hier Namen der Institution einsetzen]** zusammen mit dem LWL-Museum für Naturkunde in Münster des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe (LWL) und der Naturbeobachtungsplattform Observation.org und den regionalen Partnern zum Melden der Naturbeobachtungen bei Observation.org oder in der App ObsIdentify auf. In der App können im Rahmen des Wettbewerbs „Arten-Olympiade 2026“ die fotografischen Beobachtungen hochgeladen werden. Alle Interessierten können mitmachen und über das gesamte Jahr hinweg die Natur erforschen.

Eine bunte Vielfalt an Artengruppen gehört zu den Insekten- sie sind die artenreichste Gruppe weltweit mit etwa einer Million beschriebener Arten. Sie leben in einer Vielzahl von Lebensräumen und einige von ihnen sind hoch spezialisiert. Deutschlands größter Käfer der Hirschkäfer zum Beispiel, ist bekannt durch sein eindrucksvolles „Geweih“ und kommt vor allem in Alt- und Totholzbeständen vor. Er ist heutzutage als stark gefährdet eingestuft. Viele Insekten fungieren als Bestäuber und sind wichtig für die Bestäubung von Wild-, Kultur- und Ackerpflanzen. Sie erfüllen weitere wichtige Funktionen wie Zersetzung oder dienen als Nahrungsgrundlage für andere Tiere zum Beispiel für Vögel.

Das „Insektensterben“ ist bekannt. Die Artenvielfalt der Insekten ist in den letzten Jahrzehnten unter anderem durch den Verlust und die Verinselung von Lebensräumen, Strukturverarmung der Landschaft und den Einsatz von Pestiziden drastisch zurückgegangen. Durch die Teilnahme am Wettbewerb und das Melden von Insektenbeobachtungen, können Naturinteressierte zur Erforschung der Insekten beitragen. Die Daten fließen in die Wissenschaft und den Naturschutz ein.

Mit Hilfe der gemeinsam gesammelten Beobachtungen von Insekten, können zum Beispiel Verbreitungsmuster analysiert und nachhaltige Schutzmaßnahmen entwickelt werden.

Wer mehr über Insekten erfahren möchte, kann vor Ort Gruppen von Naturschutzvereinen ansprechen oder Exkursionsangebote der Partner und Einrichtungen annehmen, bei denen man die Natur kennen lernen kann.

Hintergrund

Wer im Jahr 2026 die meisten Tier-, Pflanzen- und Pilzarten in Deutschland entdeckt, wird sich im Rahmen der bürgerwissenschaftlichen „**Arten-Olympiade 2026**“ zeigen, zu der das LWL-Museum für Naturkunde in Münster zu Jahresanfang aufgerufen hat. Ob Pilz, Pflanze, Tier oder deren Spuren - die Mitmachaktion für Naturinteressierte lädt das ganze Jahr über ein, Naturbeobachtungen auf der internationalen Plattform Observation.org und in der App ObsIdentify zu teilen. Zu den Partnern der Arten-Olympiade gehören unter anderem das [Zentrum für integrative Biodiversitätsforschung und angewandte Ökologie](#) der Universität Münster (CIBRA). Unterstützt wird der Wettbewerb durch eine Spende der Stiftung der Sparda-Bank West.

Für Interessierte stehen Informationen zu dem Projekt „Arten-Olympiade 2026“ auf der Website bereit: www.arten-olympiade.lwl.org | www.bioblitz.lwl.org

Teilnehmende finden ihre Ergebnisse in der App ObsIdentify und Interessierte finden die Ergebnisse der Aufrufe auf Stadt-Ebene hier:

<https://observation.org/bioblitz/categories/d-landkreise-und-kreisfreie-stadte-2026/>

Fragen an: germany@observation.org